

Pressemitteilung

HRE setzt Konsolidierungskurs fort und reduziert Verlust weiter

- **Verlust im zweiten Quartal 2010 reduziert auf -395 Mio. €**
- **Handelsergebnis und Garantiegebühren belasten Ergebnis**
- **Kreditrisikovorsorge deutlich niedriger als im Vorjahresquartal**

München, 13. August 2010 – Der HRE-Konzern (HRE) setzt seinen Konsolidierungskurs fort und hat den Verlust im zweiten Quartal 2010 trotz der angespannten Situation am Immobilienfinanzierungsmarkt gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich reduziert. Die HRE weist für das zweite Quartal 2010 ein Ergebnis vor Steuern von -395 Mio. € aus, nach -664 Mio. € im Vorjahresquartal. Wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis hatten wie in der Vergangenheit die Kreditrisikovorsorge und die Aufwendungen für Liquiditätsunterstützung; hinzu kam ein negatives Handelsergebnis.

Die Vorstandsvorsitzende der HRE Holding AG Manuela Better sagte: „Das Jahr 2010 markiert den Übergang von der Stabilisierung und Restrukturierung hin zu einem neu ausgerichteten Konzernverbund. Wir sehen uns auf gutem Weg, die pbb Deutsche Pfandbriefbank nachhaltig an den Kredit- und Refinanzierungsmärkten zu etablieren und die DEPFA weiter zu stabilisieren.“

Für das Gesamtjahr 2010 rechnet die HRE weiter mit einem Verlust. Eine Einschätzung für das Jahr 2011 will der Konzern am Jahresende nach der geplanten Übertragung von nicht-strategischen Vermögenswerten und Risikopositionen an die FMS Wertmanagement abgeben.

Die **operativen Erträge** waren im zweiten Quartal 2010 nicht wie im Vorjahresquartal durch Sondereffekte begünstigt und gingen auf -66 Mio. € zurück (Q2/2009: 348 Mio. €). Der **Zinsüberschuss** betrug 248 Mio. € nach 345 Mio. € im Vorjahresquartal, als die Refinanzierungsaufwendungen durch ein sinkendes Zinsniveau am Geldmarkt niedrig waren und US-amerikanische Kunden zusätzlich Liquiditätsfazilitäten zu hohen Zinssätzen zogen. Das **Handelsergebnis** von -173 Mio. € (Q2/2009: 135 Mio. €) wurde vor allem durch das gestiegene Ausfallrisiko bei Zinsabsicherungsgeschäften für Kunden belastet, das eine Vorsorge von -108 Mio. € (Q2/2009: -23 Mio. €) nötig machte. Der **Provisionsüberschuss** war mit -98 Mio. € nahezu unverändert (Q2/2009: -99 Mio. €). Die darin enthaltenen Aufwendungen für Garantien im Rahmen der Liquiditätsunterstützung durch den SoFFin sanken nach einer Restrukturierung Ende 2009 auf 120 Mio. € (Q2/2009: 128 Mio. €).

Pressemitteilung vom 13. August 2010, Seite 2

Die **Kreditrisikovorsorge** fiel mit 194 Mio. € deutlich niedriger aus als im zweiten Quartal des Vorjahres (Q2/2009: 881 Mio. €). Der Großteil entfiel wegen der weiter angespannten Situation auf den Immobilienmärkten auf entsprechende Finanzierungen.

Die **Bilanzsumme** der HRE zum 30. Juni 2010 betrug 384,9 Mrd. € (31. Dezember 2009: 359,7 Mrd. €). Obwohl der Konzern das Kreditvolumen strategiekonform abgebaut hat, stieg die Bilanzsumme marktinduziert unter anderem durch den Kursrückgang des Euro: Fremdwährungsaktiva und -passiva erhalten in einer in Euro dargestellten Bilanz durch Währungsumrechnung einen höheren Eurobuchwert.

Das Kernkapital der HRE betrug nach einer vom SoFFin im Mai 2010 eingezahlten Rekapitalisierungstranche von 1,4 Mrd. Euro zum 30. Juni 2010 rund 7,1 Mrd. €. Die **Kernkapitalquote** belief sich damit auf 8,4 Prozent. Der Verlust der ersten sechs Monate des Jahres 2010 ist in dieser Quote noch nicht enthalten

Für das **erste Halbjahr 2010** weist die HRE ein Ergebnis vor Steuern von -719 Mio. € aus nach -1.070 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die operativen Erträge gingen auf -15 Mio. € zurück (H1/2009: 268 Mio. €). Auch hier wirkten sich besonders der niedrigere Zinsüberschuss von 539 Mio. € (H1/2009: 716 Mio. €) und das negative Handelsergebnis von -278 Mio. € (H1/2009: -27 Mio. €) aus. Der Provisionsüberschuss war mit -198 Mio. € weniger negativ als im Vorjahreszeitraum (H1/2009: -207 Mio. €). Diese Position wurde belastet von Aufwendungen für Garantien im Rahmen der Liquiditätsunterstützung durch den SoFFin; diese sanken im ersten Halbjahr auf 239 Mio. € (H1/2009: 257 Mio. €). Die Kreditrisikovorsorge lag trotz eines deutlichen Rückgangs noch bei 454 Mio. € (H1/2009: 1.077 Mio. €).

Hinweis für die Redaktionen:

Wir fügen Tabellen zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Bilanz bei.

Ansprechpartner:

Walter Allwicher, +49 (0)89 2 88 02 87 87, walter.allwicher@hyporealestate.com

Nina Lux +49 (0)89 2 88 01 14 96, nina.lux@hyporealestate.com

Tabelle1: Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge/Aufwendungen		Note · Seite	1.1.–30.6.2010	1.1.–30.6.2009	Veränderung	
					in Mio. €	in %
Operative Erträge			-15	268	-283	< -100,0
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	8 · 85	539	716	-177	-24,7	
Zinserträge und ähnliche Erträge		4.733	6.430	-1.697	-26,4	
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen		4.194	5.714	-1.520	-26,6	
Provisionsüberschuss	9 · 85	-198	-207	9	4,3	
Provisionserträge		56	70	-14	-20,0	
Provisionsaufwendungen		254	277	-23	-8,3	
Handelsergebnis	10 · 85	-278	-27	-251	< -100,0	
Finanzanlageergebnis	11 · 85	-2	-44	42	95,5	
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	12 · 85	-64	-107	43	40,2	
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	13 · 86	-12	-63	51	81,0	
Kreditrisikovorsorge	14 · 86	454	1.077	-623	-57,8	
Verwaltungsaufwand	15 · 86	252	251	1	0,4	
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	16 · 86	2	-10	12	> 100,0	
Ergebnis vor Steuern		-719	-1.070	351	32,8	
Ertragsteuern	17 · 86	-19	62	-81	< -100,0	
Ergebnis nach Steuern		-700	-1.132	432	38,2	

Tabelle 2: Bilanz

Aktiva						
in Mio. €	Note - Seite	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung		31.12.2008
				in Mio. €	in %	
Barreserve		535	1.824	-1.289	-70,7	1.713
Handelsaktiva	19 · 87	12.289	10.749	1.540	14,3	17.287
Forderungen an Kreditinstitute	20 · 87	31.630	37.521	-5.891	-15,7	49.409
Forderungen an Kunden	21 · 87	95.179	198.344	-103.165	-52,0	222.048
Wertberichtigungen auf Forderungen	23 · 88	-1.343	-3.898	2.555	65,5	-2.277
Finanzanlagen	24 · 88	26.346	94.808	-68.462	-72,2	108.740
Sachanlagen		10	15	-5	-33,3	32
Immaterielle Vermögenswerte		40	44	-4	-9,1	40
Sonstige Aktiva	25 · 90	20.539	15.399	5.140	33,4	17.396
Ertragsteueransprüche	26 · 90	5.417	4.870	547	11,2	5.266
Tatsächliche Steueransprüche		81	146	-65	-44,5	132
Latente Steueransprüche		5.336	4.724	612	13,0	5.134
Veräußerungsgruppen	37 · 97	194.229	—	194.229	> 100,0	—
Summe der Aktiva		384.871	359.676	25.195	7,0	419.654
Passiva						
in Mio. €	Note - Seite	30.6.2010	31.12.2009	Veränderung		31.12.2008
				in Mio. €	in %	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27 · 90	155.808	137.349	18.459	13,4	146.878
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28 · 90	15.172	13.259	1.913	14,4	15.936
Verbriefte Verbindlichkeiten	29 · 90	125.184	156.376	-31.192	-19,9	197.978
Handelspassiva	30 · 90	16.121	11.391	4.730	41,5	17.236
Rückstellungen	31 · 91	227	249	-22	-8,8	352
Sonstige Passiva	32 · 93	40.289	29.250	11.039	37,7	33.835
Ertragsteuerverpflichtungen	33 · 93	4.175	3.976	199	5,0	4.163
Tatsächliche Steuerverpflichtungen		115	113	2	1,8	161
Latente Steuerverpflichtungen		4.060	3.863	197	5,1	4.002
Nachrangkapital	34 · 93	3.122	3.217	-95	-3,0	4.784
Veräußerungsgruppen	37 · 97	21.569	—	21.569	> 100,0	—
Verbindlichkeiten		381.667	355.067	26.600	7,5	421.162
Gezeichnetes Kapital		3.649	3.649	—	—	633
Hybride Kapitalinstrumente ²⁾		1.043	1.043	—	—	—
Stille Einlage ²⁾		999	999	—	—	—
Kapitalrücklage		9.751	8.351	1.400	16,8	6.352
Gewinnrücklagen		-6.594	-4.368	-2.226	-51,0	1.085
Neubewertungsrücklage		-864	-2.829	1.965	69,5	-4.117
AFS-Rücklage		-812	-2.267	1.455	64,2	-3.115
Cashflow-Hedge-Rücklage		-52	-562	510	90,7	-1.002
Konzernverlust 1.1.–31.12.		—	-2.236	2.236	100,0	-5.461
Konzernverlust 1.1.–30.6.2010		-700	—	-700	< -100,0	—
Im Eigenkapital erfasste Beträge im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen	37 · 97	-4.080	—	-4.080	< -100,0	—
Eigenkapital		3.204	4.609	-1.405	-30,5	-1.508
Summe der Passiva		384.871	359.676	25.195	7,0	419.654

²⁾ Hybride Kapitalinstrumente des Tochterunternehmens DEPPA Bank plc, die nach IAS 32 von den Nachrangverbindlichkeiten in das Eigenkapital umzugliedert waren (nicht beherrschender Anteil)

²⁾ Stille Einlage des SofFin in das Tochterunternehmen Deutsche Pfandbriefbank AG (nicht beherrschender Anteil)